

Brücken bauen für den Schulerfolg: SeHT Ludwigshafen und Realschule Anne Frank etablieren monatliche Elternberatung

Ludwigshafen am Rhein – Der Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule oder der Weg zum Schulabschluss stellt Familien oft vor große Herausforderungen. Besonders wenn Kinder unter Teilleistungsschwächen (TLS) wie Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS), Rechenschwäche (Dyskalkulie) oder einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) leiden, gerät der Familien- und Schulalltag schnell unter Stress. Um Mütter und Väter hierbei frühzeitig zu unterstützen, ging die [Anne-Frank-Realschule plus](#) in Kooperation mit der **Kreisvereinigung SeHT Ludwigshafen/Vorderpfalz e.V.** einen konsequenten Schritt weiter: Nach einem erfolgreichen Auftakt im Rahmen des Elternabends wird das Beratungsangebot nun fest verankert. Zukünftig findet eine offene Sprechstunde einmal im Monat als festes Angebot direkt an der Schule statt.



Unterstützung genau dort, wo sie gebraucht wird. Der Elternabend bot den perfekten Rahmen, um den Kontakt zwischen Eltern und Experten herzustellen. Das Team der SeHT Ludwigshafen stand den Erziehungsberechtigten für vertrauliche Kurzberatungen zur Verfügung und stellte klar, dass betroffene Jugendliche keineswegs weniger intelligent sind, sondern eine strukturierte Unterstützung benötigen. Neben Tipps für das Lernen zu Hause stieß auch das SeHT-Jobpaten-Projekt auf großes Interesse, bei dem ehrenamtliche Paten Jugendliche beim Übergang in die Ausbildung begleiten.

Monatliche Sprechstunde als feste Anlaufstelle

Die durchweg positive Resonanz der Elternschaft hat gezeigt, wie groß der Bedarf an einem niederschweligen Austausch ist. Um diese Hilfe nachhaltig zu sichern, haben die Schule und der Verein beschlossen, die Zusammenarbeit zu intensivieren. Ab sofort bietet SeHT eine offene Sprechstunde einmal im Monat als festes Angebot an der Anne-Frank-Realschule plus an. Mütter und Väter können dieses Angebot ohne große Hürden nutzen, um Fragen zu Verhaltensauffälligkeiten, Lernblockaden oder Förderungsmaßnahmen direkt mit Fachleuten zu besprechen.

Autorin: Jacqueline Capellupo